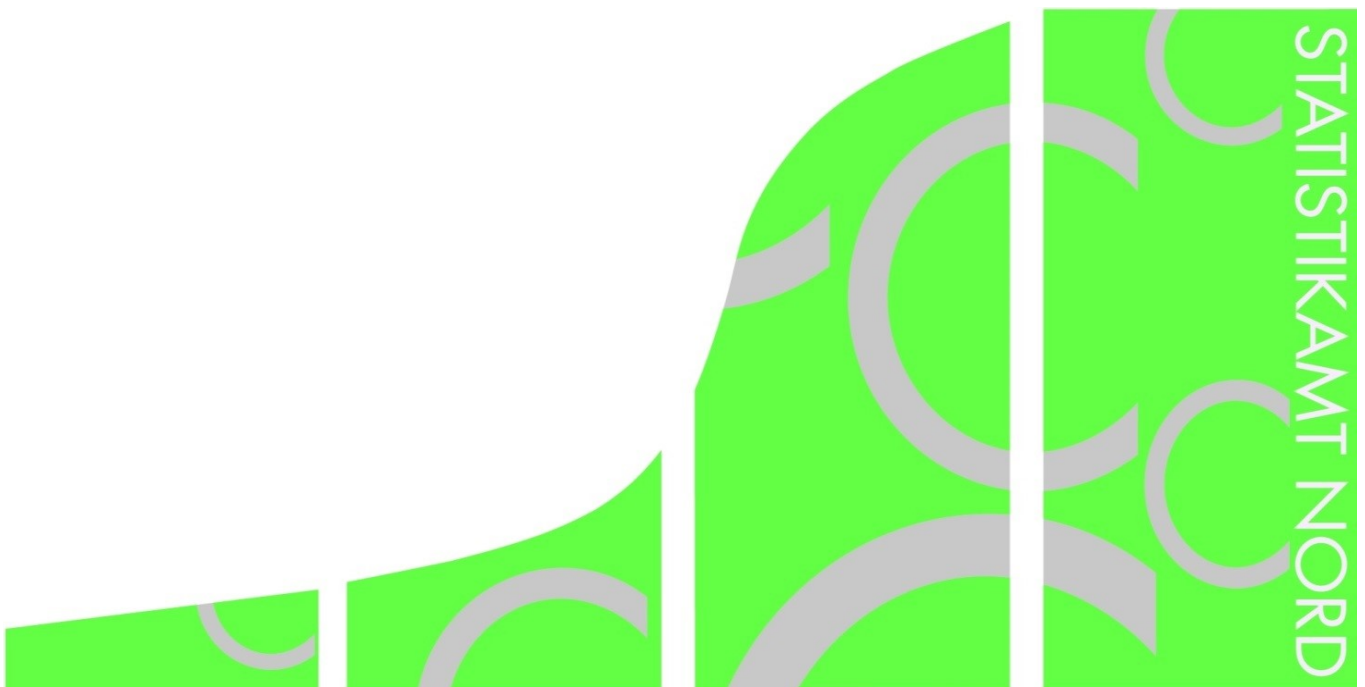


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 3/22 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im März 2022
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 12. Mai 2022



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2022

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in der aktuellen Fassung.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genusstauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen

Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein.

Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/22 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2022" veröffentlicht.

1. Schlachtungen¹ von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im März 2022

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	22 791	7 446	22 782	13	7 444	9	3	327
davon								
Ochsen	243	83	243	–	83	–	–	341
Bullen	6 473	2 509	6 471	1	2 508	2	1	388
Kühe	8 117	2 554	8 112	11	2 552	5	2	315
Färsen ²	6 709	2 099	6 707	1	2 099	2	1	313
Kälber ³	1 204	195	1 204	–	195	–	–	162
Jungrinder ⁴	45	7	45	–	7	–	–	152
Schweine	94 521	9 047	94 516	1 878	9 046	5	0	96
Lämmer ⁵	10 160	260	10 160	511	260	–	–	26
Übrige Schafe	1 502	54	1 502	–	54	–	–	36
Ziegen	78	1	78	–	1	–	–	18
Pferde	14	4	14	–	4	–	–	264
Insgesamt	129 066	16 813	129 052	2 402	16 809	14	3	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im März 2022 im Vergleich zum Vorjahresmonat

Tierart	2022	2021	Veränderung zum Vorjahresmonat absolut	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	22 782	24 244	- 1462	- 6
davon				
Ochsen	243	296	- 53	- 18
Bullen	6 471	6 792	- 321	- 5
Kühe	8 112	9 801	- 1689	- 17
Färsen ²	6 707	6 982	- 275	- 4
Kälber ³	1 204	331	873	264
Jungrinder ⁴	45	42	3	7
Schweine	94 516	106 217	- 11701	- 11
Lämmer ⁵	10 160	12 901	- 2741	- 21
übrige Schafe	1 502	1 697	- 195	- 11
Ziegen	78	38	40	105
Pferde	14	15	- 1	- 7
Insgesamt	129 052	145 112	- 16060	- 11
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	7 444	8 166	- 722	- 9
davon				
Ochsen	83	108	- 26	- 24
Bullen	2 508	2 616	- 108	- 4
Kühe	2 552	3 159	- 607	- 19
Färsen ²	2 099	2 224	- 125	- 6
Kälber ³	195	51	144	282
Jungrinder ⁴	7	7	- 1	- 8
Schweine	9 046	10 214	- 1168	- 11
Lämmer ⁵	260	321	- 61	- 19
Übrige Schafe	54	84	- 30	- 35
Ziegen	1	1	1	105
Pferde	4	4	- 0	- 7
Insgesamt	16 809	18 789	- 1980	- 11

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind